

Und plötzlich war die Luft raus

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Mittwoch, den 04. Oktober 2017 um 05:10 Uhr



Als Pawel Trzaska kurz nach dem 3:2-Anschlusstreffer durch Alexander Labsch (60.) auf 4:2 erhöhen konnte (69.), war aus einem Spiel die Luft raus, Welche aus Selbigen bereits längst hätte raus sein müssen. Hier setzte dann auch die Kritik von Trainer Ronni Schulz an. „Was wir hier und heute an Chancen haben liegen lassen geht nicht auf die berühmte Kuhhaut, wobei es Derer in Summe eines ganzen Rinderzuchtbestands bedurft hätte.“

Diesen Fakt so stehen zu lassen macht Sinn, denn eine Aufzählung aller Szenen dieser Kategorie würde den Rahmen der Berichterstattung bereits vor dem relativ frühen Führungstreffer durch Ferdinand Lorek (1:0, 12.) sprengen.

Auf jeden Fall schienen einige Akteure des Gastteams von der TSG Kröllwitz II Luftprobleme mit dem runden Sportfreund zu haben, Welcher bekanntlich ins Eckige muss. Was hier teilweise an deutlich vernehmbaren Unmutsrufen über den Kunstrasenplatz im „HWG-Stadion am Zoo“ wehte, ging irgendwie auch nicht so wirklich auf die Haut des lieben Milchviehs, dafür den meisten Anwesenden mit der Zeit... .

Davon wenig beeindruckt übten sich die 96er weiter im Auslassen bester Torgelegenheiten. Dann war es aber erneut Lorek, Welcher mit seinem 2:0 den Vorsprung ausbauen konnte (29.). Wer nun dachte das aus dem Spiel die Luft raus und der Deckel drauf war, sah sich getäuscht. 96-Hüter Boris Mocek wählte kurz vor der Halbzeit mit dem Versuch einer Fußabwehr die wohl falsche Variante, so rutschte ihm der von Marcus Rebenstorf abgesendete Ball unter der Schuhsohle zum 2:1-Anschlusstreffer durch (41.). Per Strafstoß konnte Trzaska jedoch den alten Abstand noch vor der Pause wieder herstellen-3:1 (45.).

Nach der Pause dann das gleiche Bild. Auf Seiten der Gastgeber Kritik, dass der runde Kumpel weiterhin standhaft den Weg ins Tor verweigert, auf Seiten der Gäste über Dessen Luftzustand. In dieser bunten Gemengelage fielen dann der bereits erwähnte Anschlusstreffer der TSG und die umgehende Antwort des VfL96 II . Mit einem letzten Pffft entwich in

Und plötzlich war die Luft raus

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Mittwoch, den 04. Oktober 2017 um 05:10 Uhr

Spielminute 76 die letzte Luft aus einem Spiel, Welches gut und gern zweistellig hätte ausgehen können. Trzaska verwandelte seinen 2. Elfer zum 5:2-Endstand (76.), brachte es damit auf 3 Treffer und verwies Lorek mit seinen 2 Toren auf Platz 2 der Tageswertung.

Der VfL spielte mit: *Mocek, Hirsekorn, Hille, Kryschak, Wippert, Lorek, Pfeuffer (31. Konxheli), Medina, Güth, Tomic, Trzaska*